

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.07.2021

Tagesordnung:

- Beratung über den Haushalt und Erlass der Haushaltssatzung 2021
- Vorstellung Kneippweg (Regionalbudget)
- Bebauungsplan „Max-Reger-Straße“; Stadt Grafenwöhr
- Informationen

Beratung über den Haushalt und Erlass der Haushaltssatzung 2021

Im Rahmen einer Vorbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden am 24.06.2021 wurde der Haushalts-Vorentwurf 2021 besprochen.

Nach einer Einleitung durch Bürgermeister Strehl über die Eckdaten des Haushalts und der Finanzplanung erfolgen Erläuterungen einzelner Ansätze und die Beantwortung von Fragen der Gemeinderäte durch den Kämmerer Andreas Kredler. Die Verteilung des Haushaltsplan-Entwurfs erfolgte bereits vorab mit der Sitzungsladung.

Nach Abschluss der Beratung über den Haushaltsplan 2021 beschließt der Gemeinderat, die beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 zu erlassen und den zugrundeliegenden Haushaltsplan mit den entsprechenden Ansätzen und Abschlusszahlen festzusetzen.

Weiter wird der Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 genehmigt.

Vorstellung Kneippweg (Regionalbudget)

Bürgermeister Strehl stellt anhand verschiedener Dateien die aktuellen Pläne für den Kneippweg vor. Ein großer Dank gilt dem Revierförster, dem Jagdpächter, dem Kneippverein, dem Landschaftspflegeverband und verschiedenen weiteren Privatpersonen, welche sich für dieses Projekt mit engagieren.

Aus dem Gremium werden verschiedene Fragen bezüglich dem Unterhalt und der Begehbarkeit der Wege gestellt. Bei der Übersichtskarte sollte auch ein Hinweis auf den Parkplatz beim Friedhof mit ergänzt werden. Eventuell wäre auch eine Wegeführung an der Panoramatafel vorbei möglich. Bürgermeister Strehl versucht, diese Anregungen noch mit aufzunehmen. Dies hängt davon ab, ob der Druck der Tafeln bereits in Auftrag gegeben wurde.

Weiterhin wird angeregt, dass auch die weiteren Wanderwege mit einer Übersichtstafel ausgestattet werden sollten. Derzeit laufen zahlreiche Gespräche mit Frau Stiegler von der AOVE und mit dem zuständigen Mitarbeiter des Landratsamtes für die Optimierung der Wanderwege. Vielleicht besteht hier die Möglichkeit für eine zentrale Anschaffung derartiger Tafeln.

Bebauungsplan „Max-Reger-Straße“; Stadt Grafenwöhr

Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Max-Reger-Straße“ der Stadt Grafenwöhr.

Informationen des Bürgermeisters:

- Bürgermeister Strehl informiert, dass kürzlich in Edelsfeld die Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Auerbach vorgestellt wurde. Diese zeigt für Edelsfeld ein sehr erfreuliches Bild.
- Derzeit ist für August keine Gemeinderatssitzung vorgesehen.
- Aktuell laufen die Planungen für eine digitale Bürgerinformationsveranstaltung. Eine offizielle Bürgerversammlung ist für heuer derzeit nicht vorgesehen.
- Im Gemeindegebiet werden derzeit Geschwindigkeitsmessungen durch die kommunale Verkehrsüberwachung an verschiedenen Standorten durchgeführt.
- Bezüglich der Lüftungsgeräte für Schulen und Kindertageseinrichtungen laufen aktuell Gespräche mit der Schulleitung. Es wurde für die Sebastian-Kneipp-Grundschule in Edelsfeld ein Lüftungsgerät angeschafft. Die Schule gibt eine Rückmeldung über die Effizienz dieses Lüftungsgeräts. In den nächsten Tagen soll ein weiteres Förderprogramm über den Freistaat für die Anschaffung von Lüftungsgeräten veröffentlicht werden.

- Die Gemeinde Edelsfeld hat sich als Standort für die mobile Skateranlage beworben. Aufgrund der großen Nachfrage und aufgrund zeitlicher Verzögerungen wurde eine Verlosung für die Standorte dieser mobilen Skateranlage durchgeführt. Leider fiel das Los nicht auf die Gemeinde Edelsfeld.
- Wegen der Wasserschäden am Weg von Boden nach Streitbühl fand ein Ortstermin am 28.06.21 mit Vertretern des Amts für Ländliche Entwicklung und der TG Boden statt, wie durch weitere Maßnahmen (z.B. Erweiterungen Regenrückhaltungen, Pflasterungen) der Weg bei größeren Regenereignissen geschützt werden kann.
- Mit Herrn Krysa von der Breitbandberatung Bayern wurden Gespräche zum weiteren Breitbandausbau in Edelsfeld geführt. Eine offizielle Vorstellung der Gigabitrichtlinie soll in einer Gemeinderatssitzung im Herbst erfolgen. Die momentane Grobkalkulation würde einen Eigenanteil für die Gemeinde Edelsfeld von rund EUR 400.000 € ergeben. Evtl. wäre auch ein eigenwirtschaftlicher Ausbau über einen Anbieter möglich.
- Über die AOVE wurde die Förderung für ein Kommunales Klimaschutznetzwerk für die Kommunen der AOVE GmbH beim Projektträger Jülich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit beantragt. Neben einem interkommunalen Klärschlammkonzept können eigene Projekte beim Institut für Energietechnik eingereicht werden, welche gesondert abgerechnet werden. Der jährliche Eigenanteil für das Klimaschutznetzwerk in Höhe von 690,00 netto werden durch die AOVE übernommen.